

AUDI

Einsteiger-SUV und A3-Facelift

Audi hat mit dem Q2 einen weiteren Ableger der Q-Reihe im SUV-Segment vorgestellt, der sich besonders an das jüngere Publikum richten soll. Darüber hinaus hat der beliebte A3 ein sanftes Facelift bekommen.



Fotos: Alexander Junk

Familienzuwachs: Der neue Q2 ist das kleinste Q-Modell und für ein jüngeres Publikum bestimmt.

Audi hat ein weiteres SUV aus der Q-Reihe vorgestellt: Der neue Q2 ist nicht nur der Kleinste aus der Serie, sondern soll mit seinem erfrischenden Design auch jüngere Käufergruppen ansprechen. Wir haben den Newcomer in Zürich ausgiebig testen können. Besonders stolz ist der Autobauer auf das Design des Q2. „Wir haben für den Audi Q2 eine betont geometrische Formsprache mit spezifischen Designmerkmalen entwickelt. So präsentiert er sich als eigenständiger Charakter innerhalb der Q-Familie“, beschreibt Audi-Designchef Marc Lichte das SUV.

Tatsächlich unterscheidet sich der Q2 stark von den anderen Q-Modellen: Das niedrige Dach und die hohe Fensterlinie erinnern an ein Coupé. Der Q2 ist so hoch

wie ein SUV, unterscheidet sich aber kaum von den Abmessungen eines A3. Keilförmige Scheinwerfer, Singleframe-Grill und große Lufteinlässe sorgen für das typische Audi-Gesicht. Der Q2 gibt sich auch sehr farbenfroh: Die C-Säulen lassen sich mit farbigen Abdeckungen („Blades“) ordern. Es lässt sich auch ein LED-Lichtpaket für den Innenraum bestellen, das die Dekorelemente wie das Quattro-Logo in verschiedenen Farben illuminieren kann.

Ausstattung satt

Der Q2 ist mit sechs verschiedenen Motoren erhältlich, darunter drei Benziner (TFSI) und drei Diesel-Triebwerke (TDI). Die Leistung reicht dabei von 116 PS bis hin zu 190 PS in der Top-Variante. Serienmäßig ist dort auch ein permanenter Allradantrieb verfügbar. Der 1.4 TFSI ist darüber hinaus mit einer Zylinderabschaltung ausgestattet.

Der neue 1,0-Liter-Dreizylinder zeigte sich im Test sehr spritzig und angenehm leise. Die 190-PS-TDI-Version beeindruckte dagegen noch mehr auf bergigen Strecken rund um den Zürichsee mit deutlich mehr Reserven. Der Q2 ist wahl-

DATEN AUDI Q2

Audi Q2 1.0 TFSI:

Motor: 116 PS, 200 Nm Drehmoment
Grundpreis: ab 22.900 Euro

Audi Q2 1.4 TFSI:

Motor: 150 PS, 250 Nm Drehmoment
Grundpreis: ab 24.900 Euro

Audi Q2 1.6 TDI:

Motor: 116 PS, 250 Nm Drehmoment
Grundpreis: ab 25.850 Euro

Audi Q2 2.0 TDI:

Motor: 150 oder 190 PS, 340 oder 400 Nm Drehmoment
Grundpreis: ab 28.150 Euro

KURZFASSUNG

Neuzugänge bei Audi: Der Q2 komplettiert die Q-Reihe als kleinstes SUV-Modell und ist speziell für das jüngere Publikum geeignet. Der A3 hat hingegen ein kleines Facelift bekommen. Änderungen finden sich vor allem in der Motorenpalette.

weise mit Sechsgang-Schaltgetriebe oder einer neu entwickelten Siebengang-Automatik (S Tronic) erhältlich. Das Doppelkupplungsgetriebe schaltet die Gänge sehr flott und ermöglicht eine sportliche Fahrweise. Alle Modelle besitzen zudem Audis „Progressivlenkung“, bei der die Übersetzung abhängig vom Lenkeinschlag variiert werden kann – beispielsweise wird die Lenkung bei großen Lenkbewegungen direkter. Zusätzlichen Komfort bieten optional adaptive Dämpfer und das System „Drive select“, mit dem die Fahrcharakteristik des Autos geändert werden kann.

Wie es sich für ein Fahrzeug für die jüngere Generation gehört, wartet der Q2 auch mit zahlreichen Connectivity- und Infotainment-Funktionen auf. Mit einem optionalen Touchpad in der Ausstattungsvariante „MMI Navigation plus“ mit „MMI touch“ kann der Fahrer in der Karte zoomen, während die Passagiere über einen WLAN-Hotspot surfen. Auch das volldigitale „Virtual Cockpit“ mit 12,3-Zoll-Bildschirm und hochauflösenden Grafiken ist erhältlich. Tacho und Drehzahlmesser lassen sich so in verschiedenen Größen darstellen oder die Karten-



Der neue A3 ist als Dreitürer, Sportback, Limousine und Cabrio erhältlich (im Bild: Sportback).

ansicht des Navis einblenden. Noch mehr Infos bietet das optional erhältliche Head-up-Display, das wichtige Daten in das Blickfeld des Fahrers projizieren kann. Audis Online-Dienste zeigen Parkplatzinfos, Kraftstoffpreise und aktuelle Nachrichten auf dem Monitor des Infotainmentsystems an. Auch Twitter und ausgewählte Smartphone-Inhalte sind möglich. Die dafür benötigte Daten-Flatrate ist dank der fest im Q2 verbauten SIM-Karte inklusive.

Unterstützung in kritischen Situationen gibt der serienmäßige Notbremsassistent. Der Q2 kann auch selbstständig den Abstand zum Vordermann halten, er übernimmt im zäh fließenden Verkehr auf Autobahnen kurzzeitig die Lenkarbeit, hat einen Totwinkelwarner, erkennt Verkehrszeichen und assistiert ab 60 Kilometer pro Stunde beim Halten der Fahrspur.

Motorenpalette überarbeitet

Neben dem neuen Q2 hat Audi jüngst auch ein Facelift für das Kompaktmodell A3 als Dreitürer, Sportback, Limousine

und Cabrio präsentiert. Wir konnten den neuen Audi in München auf einer Testfahrt unter die Lupe nehmen. Auf den ersten Blick gibt es kaum Veränderungen zum 2012 eingeführten A3-Modell, die Optik wurde jedoch dezent überarbeitet. So ist der Singleframe-Kühlergrill nun etwas breiter und die Scheinwerfer haben jetzt ein ähnliches Design wie der große Bruder A4.

Unter der Haube stecken jedoch verbesserte Motoren. Unter anderem kommt nun ein neues 1,0-TFSI-Triebwerk mit drei Zylindern wie im Q2 zum Einsatz, das ein erstaunlich hohes Drehmoment von 200 Newtonmeter schafft. Es stehen mit dem 1.4 TFSI und dem 2.0 TFSI aber noch zwei weitere Benziner mit bis zu 190 PS zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es noch drei Diesel-Motoren, der stärkste davon mit zwei Zwei-Liter-Hubraum und 184 PS sowie 380 Newtonmeter Drehmoment. Das neue Topmodell der A3-Reihe ist der Audi S3, der im Vergleich zum Vorgänger 10 PS und 20 Newtonmeter Drehmoment mehr Leistung verpasst bekommen hat. Somit

DATEN AUDI A3

Audi A3 Sportback 1.0 TFSI:

Motor: 115 PS, 200 Nm Drehmoment
Grundpreis: ab 24.200 Euro

Audi A3 Sportback E-Tron 1.4 TFSI:

Motor: 204 PS, 250 Nm Drehmoment
Grundpreis: ab 37.900 Euro

Audi S3 Cabriolet 2.0 TFSI:

Motor: 310 PS, 380 Nm Drehmoment
Grundpreis: ab 50.700 Euro

Audi A3 2.0 TDI:

Motor: 150 oder 184 PS, 340 oder 380 Nm Drehmoment
Grundpreis: ab 28.250 Euro

kommt der Sportbolide, den wir als Cabrio in der Farbe „Vegasgelb“ fahren durften, auf insgesamt 310 PS und 380 Newtonmeter maximales Drehmoment. Richtig Spaß macht das Ganze mit DCT-Getriebe, das Audi sowohl als Sechsgang-Variante und als Siebengang-Version anbietet. Der A3 Sportback ist zudem als Plug-in-Hybrid „E-tron“ mit 204 PS Systemleistung erhältlich, bei dem der 1,4-Liter-Benziner von einem E-Motor unterstützt wird. Und es gibt ihn als Erdgas-Version „G-tron“, die laut Audi bis zu 900 Kilometer Reichweite schaffen soll.

Optional lässt sich im A3 das Virtual Cockpit mit großzügigen 12,3-Zoll-TFT-Bildschirm und MMI Navigation ordern. Android Auto und Apple CarPlay sind dann ebenfalls mit an Bord. Internetsurfer freuen sich über die integrierte SIM-Karte, mit der eine europaweite Datenflatrate gegen Aufpreis möglich ist. Auch für die Sicherheit ist bestens gesorgt: Es stehen zahlreiche Assistenten wie ein Spurhalte-, Stau-, Querverkehr- und Emergency-Assistent zur Verfügung. *Alexander Junk*



Gestaltungsfreiheit: Die C-Säule des Q2 lässt sich mit farbigen „Blades“ verschönern.



Der S3 hat nun eine Leistung von 310 PS – zehn PS mehr als der Vorgänger.



Der E-Tron ist ein Plug-in-Hybrid und lässt sich auch per Ladekabel aufladen.